

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Müllsäcke – Jagdpacht**, Seite 2
3. **Wichtiges zum Winterdienst**, Seite 3
4. **Mischwasserkanalsanierung Hochneukirchen**, Seite 4
5. **Änderung Örtliches Entwicklungskonzept, Raumordnungsprogramm**, Seite 5
6. **Projekt Hutwischattraktivierung**, Seite 5
7. **Blutspendeaktion**, Seite 6
8. **Heizkostenzuschuss**, Seite 6
9. **Agrarische De-Minimis-Beihilfen**, Seite 6
10. **Breitbandausbau in Harmannsdorf**, Seite 6
11. **Audit Familienfreundliche Gemeinde**, Seite 7
12. **Informationen aus dem Musikschulverband**, Seite 7
13. **Konzerte 2019 im Wehrobergeschoß** Seite 8
14. **Verleihung des BhW-Ehrenzeichens an Friederike Gamperl**, Seite 8
15. **Das Rote Kreuz Hochneukirchen-Gschaidt informiert**, Seite 8
16. **Caritas Pflege**, Seite 9
17. **Entsorgung des Biomülls** Seite 9
18. **Akkus im Restmüll werden zu Brandbomben in Abfall-Anlagen**, Seite 9
19. **Abfallwirtschaftsverband feierte 25-jähriges Bestehen**, Seite 10
20. **Halteverbot an der Gemeindestraße „Am Gartenriegel“**, Seite 11
21. **Neues aus der Bücherei**, Seite 11
22. **Aus dem Gemeinderat**, Seite 11
23. **Heilkräfte der Natur**, Seite 12
24. **Sprechtage**, Seite 12
25. **Kurz und bündig**, Seite 13



1. Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Das Jahr 2018 neigt sich zu Ende und wir dürfen uns in unserer Gemeinde glücklich schätzen. Viele Regionen Österreichs

wurden in diesem Jahr von Dürrekatastrophen oder starken Unwettern heimgesucht. Diese Situation kann sich jederzeit ändern. Aus diesem Grund möchte ich mich bei allen Feuerwehrleuten und bei allen Organisationen für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz über das Jahr hinweg bedanken.

Mit der Digitalisierung kommen neue Herausforderungen auf unsere Gemeinde und auf die gesamte Bevölkerung zu. Als politisch Verantwortlicher ist es mir sehr wichtig, dass wir unsere Gemeinde für die Digitalisierung fit machen. So bin ich stolz, dass wir im Bereich Breitbandausbau wieder einen Schritt vorwärts gemacht haben. Mit dem Ausbau in Harmannsdorf werden rund 60 weitere Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen.

Die Bauarbeiten für die neue Wohnhausanlage in Hochneukirchen werden im Frühjahr starten. Aufgrund von Behördenverfahren und der guten Wirtschaftslage hat sich der Baubeginn aufs Frühjahr verschoben. Es freut mich, dass wir auch wieder mehrere Grundstücke in unserer Aufschließungszone verkaufen konnten. Es wird damit die positive Bauentwicklung fortgesetzt.

Das Attraktivierungsprojekt für den Hutwisch schreitet zügig voran. Erfreulich zu erwähnen ist, dass wir mit Christian Tramitz einen sehr berühmten Partner für unser Projekt gewinnen konnten. Nähere Information zum Projekt finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wie bereits berichtet, haben wir den Prozess gestartet, um zur Familienfreundlichen Gemeinde zertifiziert zu werden. Dazu gibt es am 20.02.2019 eine Informationsveranstaltung im Festsaal. Ich lade Sie an dieser Stelle ein, an diesem Prozess aktiv mitzuwirken und freue mich auf Ihr Kommen.

Für die nächsten Tage wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein Frohes Weihnachtsfest. Das Jahr 2019 soll Ihnen Zufriedenheit, Glück und Gesundheit bringen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

2. Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ausgegeben.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Katastralgemeinde Hochneukirchen:

Montag, 10. Dezember, bis Mittwoch, 12. Dezember jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Katastralgemeinde Gscheidt:

Freitag, 14. Dezember, 8.00 – 12.00 Uhr

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn Bewohner aus der KG Gscheidt in Hochneukirchen ihre Müllsäcke abholen bzw. ein Bewohner aus Hochneukirchen am Freitag in Gscheidt. **Die Auszahlung des Jagdpachtes ist am Freitag Vormittag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich**, da sich an diesem Tag alle Listen usw. in Gscheidt befinden.

Die Auszahlung des Jagdpachtes durch die Gemeinde erfolgt im Auftrag der beiden Jagdausschüsse Hochneukirchen und Gscheidt, die für die Aufteilung der Anteile auf die einzelnen Grundbesitzer die Verantwortung tragen. Der Jagdpacht ist innerhalb von 6 Monaten ab Ende der Kundmachung, d.h. bis 30. Mai 2019 abzuholen. Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, werden dem jeweiligen Jagdausschuss zugeführt, der über die Verwendung entscheidet.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverändert. Pro Haus werden 12 schwarze Müllsäcke ausgegeben. Jeder Haushalt erhält **10 Stück gelbe Säcke**.

Sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres **zusätzlich**

abgeholt werden. Es soll aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und das Volumen der Verpackungsmittel im Gelben Sack entsprechend zu verdichten.

Der Abfallentsorgungsplan ist wieder in diesem Gemeindeboten enthalten. **Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren Sie ihn das ganze Jahr über auf.**

Alle Abfallentsorgungstermine (einschließlich der Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln) sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Stellung in St. Pölten am 12./13. November



Die einzigen Stellungspflichtigen in diesem Jahr: Michael Kager (li.) und Thomas Kader mit VBgm. Gerhard Höller

3. Wichtiges zum Winterdienst

✳ Erreichbarkeit außerhalb der Amtsstunden

Die zufriedenstellende Abwicklung des Winterdienstes stellt für die Gemeinde alle Jahre wieder eine große Herausforderung dar. Die Gemeindevertretung ist sehr bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und den vorhandenen Fahrzeugen für eine möglichst gute Räumung und Streuung der Gemeindestraßen und Güterwege zu sorgen.

Trotzdem kann es vorkommen, dass z.B. die Lage nicht richtig eingeschätzt wird oder ein dringender Räumungsbedarf gegeben ist, der den bereichshabenden Mitarbeitern bzw. der Firma Kager nicht bekannt ist.

Wie schon im Vorjahr gibt es auch heuer wieder außerhalb der Amtsstunden des Gemeindeamtes (werktags von 17 bis 8 Uhr und am Wochenende/Feiertag) folgendes Service:

Über den Anrufbeantworter des Gemeindeamtes (☎ 20206) erfahren Sie, welcher Gemeindearbeiter Bereitschaftsdienst versieht und unter welcher Nummer er zu erreichen ist. Wir möchten Sie aber bitten, diesen Mitarbeiter nur in dringenden Fällen zu kontaktieren. Bitte rufen Sie den diensthabenden Bauhofmitarbeiter an. Anregungen zur Verbesserung des Winterdienstes können Sie gerne telefonisch an den Bürgermeister (☎ mobil 0650/3161630) herantragen.

Im Oktober gab es wieder eine Zusammenkunft mit allen Winterdienst-Mitarbeitern, bei der die Organisation des Winterdienstes eingehend besprochen wurde, um für einen möglichst reibungslosen und für die Bevölkerung zufriedenstellenden Schneeräum- und Streudienst sorgen zu können. Da immer wieder Mitarbeiter für den Winterdienst benötigt werden, laden wir Interessenten ein, sich am Gemeindeamt zu melden.

✳ Räumung im Ort Hochneukirchen

Im kommenden Winter wird die Räumung und Streuung im Ort Hochneukirchen wie im Vorjahr von zwei Mitarbeitern im Bereitschaftsdienst, Martin Stübbeger und Martin Honigschnabel durchgeführt.

Für die Gehsteigräumung sind Manfred Kager und Richard Lindner zuständig. Richard Lindner ersetzt Josef Koger. Ihm danken wir für seinen langjährigen Dienst – oftmals bei Kälte und Sturm!

✳ Linksfahren der Schneeräumfahrzeuge

Wir möchten die Straßenbenutzer darauf hinweisen, dass es den Schneeräumfahrzeugen gemäß § 27 der Straßenverkehrsordnung erlaubt ist, auch auf der linken Straßenseite zu fahren, wenn das Räumfahrzeug mit einem Blinklicht ausgestattet ist. Alle Straßenbenutzer haben den Fahrzeugen des Straßendienstes, wenn sie sich auf einer Arbeitsfahrt befinden, für die Schneeräumung Platz zu machen. Entgegenkommen den Fahrzeugen des Straßendienstes, die auf einer Arbeitsfahrt die linke Straßenseite benutzen, ist links auszuweichen.

Diese STVO-Bestimmung dürfte nicht allen Straßenbenutzern bekannt sein, denn die Gemeindearbeiter berichten immer wieder, dass Fahrzeuglenker überrascht bzw. mit Unverständnis reagieren, wenn ihnen das Räumfahrzeug z.B. auf der Harmannsdorfer Straße auf der linken Straßenseite entgegen kommt.

✳ Räumung von Gehsteigen

Wie alle Jahre wird auch heuer wieder allen an einen Gehsteig angrenzenden Grundbesitzern ihre Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges in Erinnerung gerufen. Diese Verpflichtung ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Gehsteig nach einem Schneefall für die Fußgänger begehbar gemacht wird. Von der Gemeinde werden nur jene Gehsteige geräumt, die an Gemeindegrund angrenzen.

Grundbesitzer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen nach einer Ermahnung durch die Polizei mit einer Verwaltungsstrafe rechnen. Den Grundbesitzern sollte auch bewusst sein, dass sie bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur Haftung herangezogen werden können, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der Panoramastraße und am Gartenriegel



Bgm. Thomas Heissenberger und GR Gabriela Diewald vor einer neuen, energiesparenden LED-Laterne

✳ Parken auf dem Pfarrparkplatz

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung ergeht auch das Ersuchen an alle, die auf dem Pfarrparkplatz parken, die Fahrzeuge blockweise abzustellen und nicht über den ganzen Parkplatz verstreut. Damit erleichtern Sie die Räumung des Parkplatzes wesentlich.

Auch die Chauffeure des Schulbusses der Firma Südburg haben eine Bitte an alle Parker: Halten Sie bitte auf den Abstellplätzen im bauhofnahen Bereich die äußeren Plätze frei, damit der Bus in einer Wendeschleife umdrehen kann. Durch die Verlegung der Bushaltestelle zum Kirchenplatz muss der Bus nämlich bei jeder Fahrt auf dem Pfarrparkplatz umkehren.

Die Bevölkerung wird generell gebeten, Fahrzeuge so abzustellen, dass sie bei den bekannten Umkehrplätzen der Räumfahrzeuge nicht im Weg sind und dadurch das Umkehren nicht unnötig erschweren.

✳ Zurückschneiden der Äste

Wir ersuchen weiters die Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen, überhängende Äste bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bäume und Sträucher, die unter der Schnee- und Raureiflast oft weit in die Fahrbahn hineinhängen stellen für die Winterdienstfahrzeuge und auch die Müllabfuhr eine erhebliche Beeinträchtigung dar. Falls die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gemeinde die Beseitigung der Behinderung durchzuführen hat, muss ein Kostenersatz verlangt werden.

4. Mischwasserkanalsanierung Hochneukirchen

Nach der Ausschreibung der **Planungsarbeiten und Bauleitung** für die Sanierung des Mischwasserkanalnetzes in Hochneukirchen erfolgte in der letzten Gemeinderatssitzung die Vergabe des Auftrages für diese Leistung. Als Best- und Billigstbieter war bei dieser Ausschreibung die Firma **moleplan GmbH** aus Oberwart mit einem **Angebotspreis von netto € 58.100,- excl. MWSt.** hervorgegangen.

Zwischenzeitlich hat es auch bereits ein Gespräch über die Herangehensweise an dieses Projekt gegeben und wurde präzisiert, dass im nächsten Jahr die Detailplanung ausgeführt und im Winter 2019/20 die Ausschreibung der Bauarbeiten vorgenommen wird. **Baubeginn** ist für **Sommer 2020** geplant, sodass die **Fertigstellung** des Projektes nach dreijähriger Bauzeit im Jahr **2022** realistisch ist. Die Art der Sanierung richtet sich nach dem Zustand der einzelnen Kanalstränge, die zum Großteil noch aus der Errichtungszeit der Mischwasserkanalisation in Hochneukirchen in den Jahren 1962 – 1966 stammen. Das reicht vom Auskleiden der Rohre und Schächte im sogenannten Inline-Verfahren (2.231 lfm) bis zur Erneuerung ganzer

Rohrleitungen (519 lfm) und Sanierung von Schächten (58 Stk.). Die Gesamtkosten des Projektes wurden 2014 auf € 726.000,- netto geschätzt.

5. Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Raumordnungsprogrammes

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch der Beschluss gefasst, das 2003 erstellte und letztmalig 2011 geänderte örtliche Entwicklungskonzept gänzlich neu aufzustellen sowie das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Das örtliche Entwicklungskonzept bildet die Grundlage für die langfristige Entwicklung der Gemeinde in raumordnungsmäßiger Hinsicht. Es sind darin z.B. die Flächen dargestellt, in welchen Bereich hin sich das Bauland einer Ortschaft ausdehnen darf oder wo Flächen für Gewerbebetriebe gewidmet werden dürfen.

Der Prozess der Neuaufstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes wird einige Zeit in Anspruch nehmen; die Rechtskraft ist für die erste Jahreshälfte 2021 vorgesehen. Die Bestandsaufnahme und Analyse durch den beauftragten Raumplaner DI Michael Fleischmann wird Anfang bis Mitte 2019 erfolgen. Darauf aufbauend wird es in Abstimmung mit den Grundeigentümern in allen Ortschaften und der Raumordnungssachverständigen des Landes die verschiedenen Interessen abzuwägen gelten, was einen Zeitraum bis ca. Mitte 2020 in Anspruch nehmen wird. Mit der Neuaufstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes geht auch eine Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes einher.

Das örtliche Raumordnungsprogramm mit dem Flächenwidmungsplan definiert für jedes Grundstück der Gemeinde eine bestimmte Widmungs- und Nutzungsart, wie z.B. Grünland-Landwirtschaft, Bauland-Wohngebiet usw.

Damit Grundeigentümer, die einen Bedarf für eine Widmungsänderung anmelden, nicht bis Mitte 2021 warten müssen, wird eine **Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes dazwischen eingeschoben**. Die Rechtskraft für diese Änderung ist für November 2019 vorgesehen.

Wir laden alle Grundbesitzer, die einen aktuellen Änderungswunsch anmelden wollen ein, **bis spätestens 31.1.2019** einen **schriftlichen Antrag** im Gemeindeamt einzubringen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin,

dass danach die Möglichkeit zur Anmeldung eines Änderungsbedarfes erst wieder frühestens im Frühjahr 2020 gegeben sein wird.

6. Projekt Hutwischattraktivierung

Wie schon in den letzten beiden Ausgaben, folgt ein Bericht über den aktuellen Stand des Projektes:

Silvia Beiglböck arbeitet bereits an der **Einrichtung der ehemaligen Tankstelle**, welche als Infopoint dienen wird. Das bestehende **Fensterglas** ist von der Firma Hosiner durch Sicherheitsglas ersetzt worden. Neben dem Infopoint wurde von der Firma Held & Francke ein **Pflanzenbeet** errichtet. Für den Bereich vor dem Gebäude sind **Blumentröge** von der Firma Schappelwein angeschafft worden. Von der Firma Straßgütl wurden **Malerarbeiten** durchgeführt, von der Firma Elektro Pinter **elektrische Umbauarbeiten**.

Die Firma Nöst hat am Hutwisch einen **Regenwasserbehälter** eingegraben, der das dortige WC künftig mit Wasser versorgen wird. Für die **Plattform**, die **vor der Warte platziert** wird, ist bereits Erde ausgehoben und Schotter gestreut worden.

Mit **Betrieben und Direktvermarktern** aus der Gemeinde ist ein **Workshop** am Laufen. 3 Termine hat es bereits gegeben, einer steht noch aus. Ziel ist es, Produktideen zu finden, damit Direktvermarkter und Betriebe auch in das Projekt Hutwischattraktivierung einbezogen werden und davon profitieren können.

Folgende Produktideen stehen im Raum:

„Genussregal“, „Zauberer Kirtag“, „Bewusst.Natur“, „Sternenwanderung“, „Genießen unter freiem Himmel“, „Genusstour“, sowie „Kultur und Genuss“.

Lassen Sie sich überraschen!



Der Hutwisch wird in neuem Licht erstrahlen

7. Blutspendeaktion

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gschaidt und Maltern laden ein zu einer Blutspendeaktion am

Sonntag, dem 23. Dezember 2018,
von 8.30 bis 13.00 Uhr (ohne Mittagspause, Annahmeschluss 12.30 Uhr)
im Festsaal in Hochneukirchen.

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme!

8. Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern auch heuer einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die **Heizperiode 2018/2019** in der Höhe von **€ 135,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes **bis 30. März 2019** beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Bei der Antragstellung ist ein **Einkommensnachweis** beizubringen (z.B. Kontoauszug). Wir stehen Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.



9. Agrarische de-minimis Beihilfen

Seit 2012 wird die **Förderung für die künstliche Besamung von Rindern** im nachfolgenden Jänner ausbezahlt. Mit dieser Vorgangsweise wird der EU-Vorschrift über die Zuerkennung und Auszahlung von agrarischen de-minimis Beihilfen entsprochen.

Wir laden deshalb jene Landwirte, die im heurigen Jahr Besamungen bei Rindern durchführen haben lassen, ein, in der Woche vom **14. bis 18. Jänner 2019** während der Parteienverkehrszeiten (Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Freitag zusätzlich von 13 – 18 Uhr) mit den Besamungsbelegen die Förderung zu beantragen.

Das Formblatt für den Antrag erhalten Sie am Gemeindeamt. In dieses Formblatt sind alle in den der Antragstellung vorangegangenen zwei Jahren beantragten und ausbezahlten de-minimis-Beihilfen einzutragen. Die bewilligte Förderung wird dann wie im Vorjahr durch Überweisung auf das Konto ausbezahlt.

10. Breitbandausbau in Harmannsdorf

A1 bindet im Zuge des geförderten Breitbandausbaus mehr als 50 Liegenschaften an der Strecke Hochneukirchen-Harmannsdorf sowie im Ortsnetz Harmannsdorf an das Highspeed-Internet an. Die neu angebotenen Haushalte werden durch "Fiber to the Home" (FTTH) - also Glasfaser bis in die Wohnung - mit Breitband versorgt. Bandbreiten bis zu 300 Mbit/s können erreicht werden. Dadurch sind künftig bei Bedarf noch wesentlich höhere Datenraten ohne Umbauarbeiten möglich.



Bgm. Thomas Heissenberger mit den Arbeitern der Fa. Lackner bei den Grabungsarbeiten in Harmannsdorf

11. Audit Familienfreundliche Gemeinde

Wie bereits berichtet wurde beim Workshop der Projektgruppe der Bestand an familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde erhoben und beim **Jugendworkshop** sehr engagiert erste konkrete Vorschläge und Wünsche erarbeitet.



Kinder beim Jugendworkshop im Pfarrheim

Das **Ergebnis** dieser beiden Workshops wird am **20. Februar 2019** im **Festsaal** der Gemeindebevölkerung präsentiert werden. Jede Gemeindegängerin, jeder Gemeindegänger ist eingeladen, im Rahmen dieser Präsentation aktiv mitzuwirken und Anregungen und Wünsche zu deponieren, welche Maßnahmen noch nötig wären, um größtmögliche Zufriedenheit und möglichst hohe Lebensqualität in der Gemeinde zu erreichen. Nützen Sie die Gelegenheit und bringen Sie Ihre Vorschläge ein. Sie können dies auch bereits im Vorfeld am Gemeindeamt tun.

12. Informationen aus dem Musikschulverband

Start ins neue Musikschuljahr

Es ist schön, dass sich auch im Schuljahr 2018/19 sehr viele neue Schüler angemeldet haben. Vielen Dank an die Eltern, die ihren Kindern diese Ausbildung ermöglichen.

Die Top 3 bei den meistgelernten Instrumenten sind heuer mit 33 Schülern die Gitarre, mit 21 Schülern das Klavier und mit jeweils 15 Schülern die Klarinette und das Schlagzeug.

Es haben sich auch für die Musikalische Früherziehung wieder 29 Kinder angemeldet, die in 4 Gruppen unterrichtet werden.

Jugendblasorchester:

Erik Schuster plant mit dem Jugendblasorchester zum Landeswettbewerb nach Rabenstein an der Pielach zu fahren. Das Orchester ist emsig beim Arbeiten um dort eine gute Bewertung zu erreichen. Der Wettbewerb findet am 4. oder 5. Mai 2019 statt. Vielen Dank an die betroffenen Eltern, die hinter diesem Projekt stehen und ihre Kinder heuer noch häufiger zu den notwendigen Proben bringen.

Horn:

Für das Unterrichtsfach Horn wurde ein neuer Lehrer angestellt. Dr. Cyprian Leiner, ein sehr erfahrener Hornist, Pädagoge und Musikschulleiter hat es geschafft, 6 Hornschüler anzuwerben. Er hat im letzten Semester schon einen Schnupperkurs angeboten und nun die erste reine Hornklasse an unserer Musikschule installiert. Ich freue mich, dass dieses sehr spezielle Instrument an unserer Schule von einem hauptberuflichen Hornisten unterrichtet wird. Herr Leiner baut auch das Jagdhorn und das Alphorn gerne im Unterricht ein. Wir wünschen ihm viel Freude und Motivation für seine Arbeit an unserer Schule.

Bisher fixierte Termine vor Weihnachten:

Donnerstag, 22. Nov. 2018: Adventausstellung Gärtnerei Pichlbauer um 17:00 Uhr

Freitag, 30. Nov. 2018: Weihnachtsausstellung im Haus Lebenslicht Krumbach um 15:00 Uhr

Samstag, 1. Dez. 2018: Advent um die Kirche in Hochneukirchen um 15:00 Uhr

Samstag, 1. Dez. 2018: Museumsdorf Krumbach von 14:30 bis 16:00 Uhr

Sonntag, 2. Dez. 2018: Museumsdorf Krumbach von 14:30 bis 16:00 Uhr

Sonntag, 2. Dez. 2018: Adventkalender Eröffnung in Hochneukirchen um 11:00 Uhr

Samstag, 8. Dez. 2018: Museumsdorf Krumbach von 14:30 bis 16:00 Uhr

Samstag, 8. Dez. 2018: Seniorenweihnachtsfeier im Festsaal um 14:30 Uhr

Sonntag, 9. Dez. 2018: Museumsdorf Krumbach von 14:30 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 13. Dez. 2018: Adventfeier im Pfarrheim Krumbach um 15:00 Uhr

Samstag, 15. Dez. 2018: Seniorenweihnachtsfeier in Gschaidt um 14:00 Uhr

Dienstag, 18. Dez. 2018: Adventfeier mit der VS und NMS Hochneukirchen im Festsaal um 18:30 Uhr

Mittwoch, 19. Dez. 2018: Adventfeier mit der VS und NMS Krumbach in der HALLE um 18:30 Uhr

Donnerstag, 20. Dez. 2018: Adventfeier im Haus Be-
treutes Wohnen Krumbach um 17:00 Uhr

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für 2019.



Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter

13. Konzerte im Wehrobergeschöß 2019

Das Programm für das Konzertjahr 2019 steht!

- Freitag, 31. Mai 2019: **Baroque Lute Duets**
- Freitag, 28. Juni 2019: **J.S.Bach: Die Kunst der Fuge**
- Freitag, 20. September 2019: **Raum – Space**
(Filialkirche Maltern)

Nähere Informationen zu den Konzerten entnehmen
Sie bitte der Konzertvorschau im hinteren Teil, in der
Sie auch die Internetadressen der Musiker finden.

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf bzw.
gleich ein Jahresabo, das sich auch gut zum
Verschenken zu Weihnachten eignet.

2018 blicken wir auf eine sehr erfolgreiche Saison
zurück. Die positiven Rückmeldungen des vorwiegend
auswärtigen Publikums bedeuten eine große Wert-
schätzung für dieses besondere kulturelle Angebot in
unserer Gemeinde.

14. Verleihung des BhW- Ehrenzeichens an Friederike Gamperl

Das **Bildungs- und Heimatwerk NÖ** feierte am Sonn-
tag, den 23.09.2018 das Ehrenamtsfest mit Landesrat
Ludwig Schleritzko und 200 Gästen bei STYX in Ober-
Grafendorf.

In diesem Rahmen wurde **Friederike Gamperl** das
BhW-Ehrenzeichen in BRONZE für die ehrenamtlich
erbrachten Stunden verliehen.

„So vielen engagierten Menschen aus dem ganzen
Land, die sich mit offensichtlicher Begeisterung für das
Bildungsehrenamt einsetzen, Danke zu sagen, und mit
ihnen gemeinsam das Bildungsehrenamt weiter zu
entwickeln, ist eine wunderbare Sache“, freute sich die
neue BhW Geschäftsführerin Therese Reinel mit den
Geehrten auf ihre zukünftige Aufgabe.

Mit ihrem Einsatz und ihrem Know how sind sie eine
wichtige Stütze für unsere BhW Bildungsarbeit vor
Ort“, so Ehrenamtskoordinatorin Ariella Schuler.



© Franz Gleiss/BhW Niederösterreich

von links: Ehrenamtskoordinatorin Ariella Schuler, Haupt-
regionsvorsitzender Industrieviertel Dr. Johann Stippel,
BhW Geschäftsführerin Therese Reinel, Friederike Gam-
perl, Landesrat Ludwig Schleritzko

15. Das Rote Kreuz Hochneukir- chen-Gschaidt informiert

Liebe Gemeindebürger!

Kaum zu glauben, aber ein Jahr ist schon wieder ver-
gangen und wir möchten sie wieder über die Tätigkeit
und personelle Entwicklung im vergangenen Jahr in-
formieren. Derzeit sind 9 aktive Sanitäter in der Ortstel-
le Hochneukirchen-Gschaidt tätig. Das heißt, wir konn-
ten erfreulicherweise wieder um eine Person aufsto-
cken.

Derzeit tätig sind: Ortsstellenleiter Alfred Beiglböck, Ortsstellenleiter-Stv. Ernestine Ungerböck, Anne Kornfeld, Christian Kader, Gregor Kager, David Frühstück, Christian Hadl, David Beiglböck und Stefan Neuwirth. Wir sind im heurigen Jahr ca. **25.000 km** für Sie unterwegs gewesen und haben **viele freiwillige Stunden** für die Gemeindegänger von Hochneukirchen-Gschaidt sowie jene von auswärts aufgebracht, was nicht selbstverständlich ist.

Als Zeichen der Wertschätzung würden wir es sehen, wenn sie uns wieder am **Hl. Abend zwischen 9 und 11 Uhr** in der **Garage des Roten Kreuzes** am Bauhof besuchen, um das **Friedenslicht** abzuholen.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes - Ortsstelle Hochneukirchen-Gschaidt - wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Zufriedenheit und eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.

16. Caritas Pflege

Caritas Pflege Zuhause

Am schönsten ist es Zuhause – auch im Alter

In den eigenen vier Wänden leben, so lange es geht – das ist der Wunsch der allermeisten Menschen. Und er kann erfüllt werden, denn die Caritas Pflege Zuhause unterstützt ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen mit Hauskrankenpflege, Heimhilfe oder auch mit dem Mobilien Hospiz- und Palliativteam.

Eine persönliche Beratung können Sie in der Caritas Sozialstation in Ihrer Nähe vereinbaren:

Caritas Pflege Zuhause Kirchschatz & Zöbern

Dr. Bruno Schimetschek Platz 1

2860 Kirchschatz

E-Mail: sss.kirchschatz@caritas-wien.at

Tel: 0664 526 82 42

www.caritas-pflege.at

17. Entsorgung des Biomülls

Derzeit gibt es in unserer Gemeinde noch keine Biomüllabfuhr. Die Liegenschaftseigentümer sind verpflichtet, durch Eigenkompostierung für die Entsorgung der Bioabfälle selbst Sorge zu tragen. Da die Eigenkompostierung bei den Wohnhausanlagen etwas problematisch ist, gibt es die Überlegung, eine geregelte

Biomüllabfuhr durch die Fa. Buchegger mittels brauner Tonnen einzurichten. Um den Bedarf dafür feststellen zu können, ersuchen wir alle Bewohner, die an der Einrichtung einer Biomüllabfuhr interessiert sind, dies dem Gemeindeamt bis Ende Dezember mitzuteilen.

Sanierte Fassade des Gemeindegasthauses



18. Akkus im Restmüll werden Brandbomben in Abfall-Anlagen

Alarm um Batterien im Restmüll: Entsorger klagen über immer mehr Brände in Recyclinganlagen mit Millionenschäden.

Kleine Ursache, fatale Wirkung. Dieser Satz fasst die Problemlage der Abfallentsorger zusammen. Obwohl in Österreich die gesetzliche Sammelquote erfüllt wird: 45 Prozent aller Batterien und Akkus müssen zumindest gesammelt und entsorgt werden, ist ebendiese brandgefährlich. Der Anteil der Lithium-Ionen-Akkus unter den Batterien steigt seit Jahren rasant an.

Sie sind in Handys, Laptops, E-Bikes, Akkubohren und sogar blinkenden Kinderschuhen „versteckt“. Auch wenn nach einer aktuellen Zählung für das Forschungsprojekt BatSAFE nur ein Akku pro zwei Tonnen Restmüll im Mistkübel landet, sind die Folgen schwerwiegend. „Das sind brandgefährliche Zündquellen“, sagt Projektleiter Roland Pomberger, Lehrstuhlleiter für Abfallverwertungstechnik an der Montan-UNI Leoben. Werden sie in Recyclinganlagen beschädigt, ergeben Sauerstoff, Wasser und metallisches Lithium eine explosive Mischung.

Hans Roth, Saubermacher-Aufsichtsratschef und Präsident des Verbands Österreichischer Entsorger (VOEB), weiß um die katastrophalen Folgen: „Ein Akku als Zündquelle reicht, dass eine ganze Halle abbrennt.“ Vor drei Jahren ist Saubermachers Elektroschrottanlage in Premstätten in Flammen aufgegangen. Schadenssumme: fast acht Millionen Euro. Das Unternehmen hat in zwei Jahren in allen Anlagen zusätzliche vier Millionen Euro in den Brandschutz investiert. *(entnommen der Kleinen Zeitung Graz vom 7.11.2018)*

In Anbetracht dieser alarmierenden Meldung der Abfallentsorger ersuchen wir die Bevölkerung eindringlich, Lithium-Ionen-Akkus auf keinen Fall zum Restmüll zu geben. Bitte sammeln Sie diese gesondert und geben Sie sie während der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums im Bauhof ab. Wir haben heuer im Sommer einen von der Geschützten Werkstätte Wr. Neustadt speziell für die Sammlung der Lithium-Ionen-Akkus angefertigten überdachten Sammelbehälter aus Metall im Freien auf dem Altstoffsammelplatz aufgestellt. Wegen der im Artikel der Kleinen Zeitung angeführten Brand- und Explosionsgefahr müssen gewisse Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



Der neue Sammelbehälter für Lithium-Ionen-Akkus am Bauhof



19. Wiener Neustadt: Abfallwirtschaftsverband feierte 25-jähriges Bestehen

Insgesamt 36 Mitgliedsgemeinden bilden den Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt und feierten am Mittwoch, dem 12. September das 25-jährige Verbands-Jubiläum. Am 7. Juni 1993 gegründet, kümmert sich Niederösterreichs drittgrößter Verband seitdem um die Festlegung einheitlicher Grundsätze und Zielsetzungen zur Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen sowie der gemeinsamen Abfuhr von nicht verwertbaren Abfällen.

Obmann LAG STR DI Franz Dinobl: „Der Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt ist ein Paradebeispiel für gelebte und gelungene kommunale Zusammenarbeit. Seit 25 Jahren erfolgt dadurch eine kunden- und umweltfreundliche Entsorgung von Haushalten und Firmen gleichermaßen, die in dieser Qualität durch einzelne Abfallentsorgungseinheiten niemals zu schaffen wäre. In Zukunft gilt es, auf diesem Status aufzubauen und die Abfallentsorgung in der Region stetig weiterzuentwickeln.“

Zahlen, Daten, Fakten:

- Einzugsgebiet: rund 660 Quadratkilometer
- Einwohner: 120.000 Einwohnern (Wiener Neustadt ca. 45.000 EW, Bezirk ca. 75.000 EW)
- Gremium: 10 Vorstandsmitgliedern und 36 Verbandsmitgliedern (1 Mitglied/Gemeinde)
- Infrastruktur: 26 Wertstoffsammelzentren im Verbandsgebiet, 6 Tierkörpersammelstellen, ca. 250 Wertstoffsammelstellen und 2 Abfallberater
- Abfuhr und Übernahme von Hausmüll aus dem gesamten Verbandsgebiet Wiener Neustadt: pro Jahr ca. 20.000 Tonnen
- Abfuhr und Übernahme von Sperrmüll: pro Jahr ca. 5.000 Tonnen
- Abfuhr und Übernahme von Biomüll: pro Jahr ca. 12.000 Tonnen
- Abfuhr und Übernahme von Papier und Kartonaugen: pro Jahr ca. 7.000 Tonnen
- Sammlung von Kunststoffverpackungen (Gelber Sack): pro Jahr ca. 2.500 Tonnen
- Sammlung von Metallverpackungen (Blauer Sack und Blaue Tonne): pro Jahr ca. 1.000 Tonnen

Unsere Gemeinde entsorgt über den Abfallwirtschaftsverband den Rest- und Sperrmüll sowie die Verpackungsmetalle und die Leichtfraktion (Gelber Sack). Das Altpapier, Alteisen, Altholz wird über die Firma Buchegger entsorgt. Die Problemstoffe übernimmt die Fa. FCC (frühere A.S.A.) zur Entsorgung.



von links: LAbg. Reinhard Hundsmüller, LAbg. Stadtrat DI Franz Dinwohl (Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Wr. Neustadt), Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Präs. Bgm. Anton Kasser und LAbg. Ing. Franz Rennhofer bei der 25-Jahr-Feier

20. Halteverbot an der Gemein- destraße „Am Gartenriegel“

Es kommt immer wieder vor, dass PKW-Lenker ihr Fahrzeug in der Gemeindestraße „Am Gartenriegel“, nach der Abzweigung von der Hauptstraße, zum Halten abstellen, um z.B. vom Bankomat Geld abzuheben. Wir möchten darauf hinweisen, dass es gemäß § 24 STVO **verboten** ist, das Fahrzeug im Bereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder zu halten. Das heißt also, dass der **unmittelbare Kreuzungsbereich** auf jeden Fall von haltenden Fahrzeugen **freizuhalten** ist. Aber auch weiter Richtung Gartenriegel ist es aufgrund der Enge der Fahrbahn nicht angeraten, das Fahrzeug abzustellen, weil dadurch die Ausfahrt für Anrainer der Gartenriegelstraße erschwert wird.

Sollten weiterhin Fahrzeuge auf der Gartenriegelstraße entlang dem Amtsgebäude zum Halten abgestellt werden, müsste ein Halteverbot verordnet werden.

Bitte nutzen Sie den **Parkplatz gegenüber dem Amtsgebäude** für Besorgungen in der Bank.

21. Neues aus der Bücherei

Mit Ende Oktober 2018 hat Eva Riegler ihre Tätigkeit in unserer Bücherei beendet. Wir sagen ihr ein herzliches DANKE für den jahrelangen, seit 2005 ausgeübten Büchereidienst. Sie hat diese Aufgabe stets mit viel Engagement und Umsicht ausgefüllt.

Wir freuen uns, dass sich Volksschullehrerin Sonja Trenker bereit erklärt hat, gemeinsam mit Ernst Osterbauer in der Bücherei mitzuarbeiten. Wir wünschen ihr dabei viel Freude und viele zufriedene Leserinnen und Leser.



Eva Riegler beendete ihre Tätigkeit in der Bücherei

22. Aus dem Gemeinderat

In der **Gemeinderatssitzung am 2. Oktober** wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Bericht über die Gebarungseinschau des Landes

Im Juli des heurigen Jahres fand eine Gebarungseinschau des Landes statt. Der Bericht wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und zu einzelnen Punkten Stellung genommen. Es gab keine größeren Beanstandungen. Mit Nachdruck wurde darauf verwiesen, dass Gebührenanpassungen im Bereich Abfall, Wasser und Kanal in zeitlich kürzeren Abständen vorgenommen werden sollten, um größere Sprünge zu vermeiden. Die Prüfung der Gebarung durch die Aufsichtsbehörde findet alle 3 – 4 Jahre statt.



Pachtvertrag für die Liegenschaft Lindenstraße 2

Für die Lagerung diverser Materialien in der Scheune der Liegenschaft Lindenstraße 2 (ehem. Holzgethan Alois) wurde mit den Eigentümerinnen Kornfeld/Trenker/Binder ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Pachtvertrag mit Familie Heissenberger, betreffend Infopoint

Für die Verwendung des ehemaligen Tankstellengebäudes der Familie Heissenberger als Infopoint für die Aktivitäten unserer Gemeinde im Zusammenhang mit der Landesausstellung 2019 in Wr. Neustadt wurde ebenfalls ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Außerordentliche Förderung für Anschaffung der FF Hochneukirchen

Für den Ankauf von Ausrüstungs- und Einsatzgeräten der FF Hochneukirchen im Gesamtwert von € 3.915,- wurde ein 20%iger Beitrag in Höhe von € 350,- gewährt.

Förderung Musikheimumbau

Zu den geschätzten Umbaukosten des im ehemaligen Kindergarten Hochneukirchen untergebrachten Musikheimes des MV Hochneukirchen von € 100.287,- wurde eine Förderung von 20%, das entspricht einem Betrag von € 20.000,- zuerkannt.

Hackgutliefervertrag für Bauhof/FF-Haus

Für die Belieferung des Bauhofes/Feuerwehrhauses mit Hackschnitzel wurde ein neuer Vertrag mit dem Landwirt Hannes Ulrich abgeschlossen. Der Grundpreis beträgt € 135,60 brutto; es werden jährlich ca. 20 t geliefert.

Jugendworkshop im Pfarrheim



23. Heilkräfte der Natur

Salben und Tinkturen selbst hergestellt

Mit großem Interesse verfolgten die Workshop-Teilnehmerinnen und der Teilnehmer den Ausführungen der beiden Kräuterpädagoginnen **Gudrun Höller** und **Petra Kader**. Wissenswertes über die Kräuter und deren Verarbeitung sowie deren Anwendung stand im Mittelpunkt. Die selbsthergestellten Salben, Badepräparaten und Lippenbalsamstifte konnten am Ende des Kurses mit nach Hause genommen werden.

Ich wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen beim Herstellen ihrer eigenen Salben und Tinkturen.

Friederike Gamperl

BhW Hochneukirchen-Gschaidt



Workshop des Bildungs- und Heimatwerks in der Küche der Neuen Mittelschule

24. Sprechtage

- **Notar Mag. David Wuscher** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

- **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

26. November, 10. Dezember, 14. und 28. Jänner, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

- **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8.30 – 12 und 13 – 15 Uhr

- **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr,
Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchsschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und
12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag
von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchs Schlag)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Domplatz 1, Wr. Neustadt)

Montag bis Freitag von 8 – 13 Uhr, jeden 1. Mittwoch
im Monat von 8 – 17.30 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur
gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

25. Kurz & bündig

Kindergarteneinschreibung

Am **Freitag, dem 18. Jänner 2019**, findet von **13.30 bis 15.00 Uhr** in den beiden Kindergärten Hochneukirchen und Gscheidt die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2019/20 statt.

Beauftragung von Geometern und Hausplanern

Wir möchten Bauwerbern zu bedenken geben, dass es bei Beauftragung von Geometern und Hausplanern aus anderen Bundesländern immer wieder zu Verzögerungen bei der Bewilligung von Bauvorhaben kommt. Die Ursache liegt oft in der Tatsache begründet, dass jedes Bundesland seine eigene Bauordnung hat und ein Geometer oder Hausplaner aus einem anderen Bundesland mit den für unser Bundesland geltenden Bestimmungen nicht so vertraut ist.

Einfach zum Nachdenken...

Vor einigen Wochen erreichte uns per Mail eine Nachricht von Herrn Karl Lackner, Kranzmühle, die zum Nachdenken anregen sollte.

„Traurig, aber wahr: Heute, 4. Oktober, Donnerstag Nachmittag, wurden an zwei Stellen entlang der Austraße in einem Abstand von etwa 30 m weggeworfene Brote gefunden. Einmal ein fast halbes Kilo vom Wecken, etwa 3 m von der Asphaltkante weg. Der zweite derartige Fund, ebenfalls im Plastiksackerl, besteht aus einigen aufgeschnittenen Scheiben. EMPÖREND! Scheinbar haben Zeitgenossen so was wie Ehrfurcht vor unserem „Täglich Brot“ verloren. Das stimmt traurig.“

Bucklige Welt-Kalender 2019

Walter Strobl aus Krumbach hat auch für das kommende Jahr 2019 wieder einen Bucklige Welt-Kalender mit tollen Aufnahmen aus unserer Region produziert, der zum Preis von € 11,- im Gemeindeamt erhältlich ist. Wie alle Jahre gibt es auch nächstes Jahr wieder ein Blatt mit einem Motiv aus unserer Gemeinde.



Defibrillator in der Raiffeisenbank Hochneukirchen

Dank kräftiger Unterstützung konnte in der Raiffeisenbankstelle Hochneukirchen für den Ernstfall ein Defibrillator montiert werden.

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank für die Unterstützung von 50% des Kaufpreises.

Für den restlichen Betrag kamen der Wirtschaftsbund Hochneukirchen-Gschaidt, die Landjugend Hochneukirchen und der Bauernbund Hochneukirchen auf.



Der neue Defibrillator für die Bankfiliale Hochneukirchen
von links: Stefan Hadl (Landjugend), Bgm. Thomas Heissenberger, Gabriele Beiglböck (Wirtschaftsbund), GR Gabriela Diewald, Florian Beiglböck (Bauernbund), Matthias Beheim (Bankstelle Hochneukirchen), Dir. Adolf Kowar (Raiffeisenbank NÖ Süd-Alpin)

Essen auf Rädern im Gasthof Höller

Der Gasthof Höller bietet seit geraumer Zeit Essen auf Rädern an. Die täglich frisch gekochten Speisen in seniorengerechten Portionen erfreuen sich bei den älteren Mitbürgern großer Beliebtheit. Die Abholung erfolgt in der Regel durch die Caritas; die Zusammenarbeit mit dieser Organisation funktioniert bestens. Es ist aber nach Vereinbarung auch eine Hauszustellung möglich. Nähere Informationen erhalten Sie gerne im Gasthof Höller, Tel.: 290.

Bitte Parteienverkehrszeiten beachten

Wir ersuchen die Bevölkerung, die Parteienverkehrszeiten (**Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Freitag zusätzlich von 13 – 18 Uhr**) im Gemeindeamt zu beachten und nur in Ausnahmefällen außerhalb dieser Zeiten persönlich zu erscheinen.

Büchertisch im Gemeindeamt

Seit einigen Monaten gibt es im Eingangsbereich des Gemeindeamtes einen Büchertisch zum Büchertausch. Sie können gerne Bücher von dort zum Lesen entnehmen und andererseits auch von Ihnen nicht mehr benötigte Bücher für andere Leser deponieren.

Wohnung in Hochneukirchen zu vermieten

Ortszentrum, 70 m² mit Balkon, Kontakt: Fischer Florian, Tel.: 0664/4115650

Wintersperre auf den Gehwegen in der Baulandaufschließung

Der Bürgermeister hat für die Zeit vom 1. Dezember bis 31. März eine Wintersperre nach den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes auf den beiden Gehwegen in der Baulandaufschließung Panoramastraße verfügt. Betreten auf eigene Gefahr.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Products4more Vertriebs- & System GmbH, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at,
Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin.

klein & fein
UNSER SKIVERGNÜGEN DAHEIM

**SAISONKARTEN
VORVERKAUF**

17. November - 9. Dezember 2018

- online über www.simas-lifte.at
- Direktverkauf 10 - 12 Uhr / Simas-Hütte
- Sa/So 24./25.11. + Sa/So 1./2.12.

Kinder (5-16) 55 €
Jgd./Erwachsene 83 €

ERLEBNISCARD WINTER (Simas-Lifte + Familienskiland St. Corona): 79 €/109 € / **Erlebniscard+** <https://erlebniscard.1000huegel.at>

ABFALLENTSORGUNG 2019

Restmüll:

Abfuhrarrayon A: Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchschiagl
- Züggen - Hattmannsdorf - Gscheidt

Abfuhrarrayon B: Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschlag - Offenegg -
Burgerschlag – Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gscheidt

Kunststoffe: Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrarrayon

	Restmüll (schwarze Säcke)		Kunststoff (gelbe Säcke)	
JÄNNER	8.A	22.B	25.	
FEBRUAR	5.A	19.B		
MÄRZ	5.A	19.B	8.	
APRIL	2.A	16.B	30.A	19.
MAI	14.B	28.A	31.	
JUNI	Mi 12.B	25.A		
JULI	9.B	23.A	12.	
AUGUST	6.B	20.A	23.	
SEPTEMBER	3.B	17.A		
OKTOBER	1.B	15.A	29.B	4.
NOVEMBER	12.A	26.B	14.	
DEZEMBER	10.A	Fr 20.B	28.	

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2019 (ASZ):

Jeden 1. Freitag im Monat von 13 - 17 Uhr und Samstag von 7 - 12 Uhr
(ausgenommen November)

Jänner, Februar und Dezember bleibt das ASZ winterbedingt geschlossen

1. und 2. März 5. und 6. April 3. und 4. Mai	7. und 8. Juni (mit Altfenster) 5. und 6. Juli 2. und 3. August	6. und 7. September 4. und 5. Oktober (mit Altfenster) 8. und 9. November
--	---	---

Folienentsorgung (Siloplastik): 20. März (Mittwoch) und 5. November (Dienstag),
jeweils um 10.00 Uhr

Alle Termine der Abfallentsorgung finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde (auch die Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln).



Neues aus der VS

Gut erholt nehmen 74 Volksschulkinder und 54 Kinder der NNÖMS die Herausforderungen des neuen Schuljahres an. Für 19 Taferklassler in der VS und 18 Erstklassler in der NNÖMS beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir LehrerInnen und Erziehungsberechtigte sind gefordert, die Freude am lebenslangen Lernen zu wecken und zu fördern. Gleichzeitig müssen wir die Kinder unterstützen und ihnen Mut machen, offen zu sein für Neues, Altbewährtes zu bewahren und Wert auf Leistung und Wissen zu legen sowie den Kindern Gelegenheit zu geben, ihre Persönlichkeit zu entfalten und für die Herausforderungen und Aufgaben des Lebens in einer sich sehr schnell verändernden Welt bereit zu sein.



Veränderungen gibt es auch im Lehrkörper. Frau Sabrina Weisz verstärkt das VS Team seit heuer und hat die 1.Klasse übernommen. Bei Frau Gertrude Kerschbaumer möchte ich mich sehr herzlich für ihre jahrzehntelange, hervorragende Arbeit in der VS bedanken und wünsche ihr alles Gute für ihre Pension.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Schuljahr mit den Worten von M. Spitzer, einem Gehirnforscher: „Wenn wir wollen, dass unsere Kinder und Jugendlichen in der Schule für das Leben lernen, dann muss eines stimmen: die emotionale Atmosphäre beim Lernen. Wir wissen damit nicht nur, dass Lernen bei guter Laune am besten funktioniert, sondern sogar, warum Lernen nur bei guter Laune erfolgen sollte. Nur dann nämlich kann das Gelernte später zum Problemlösen überhaupt verwendet werden.“
DNMS Brigitte Kaltenegger, BEd.



Kindern das menschliche Skelett auf kindgerechte und anschauliche Weise. Die vierte Klasse setzte sich intensiv mit dem Wald auseinander. Bei einem Lehrausgang begleiteten die **Jäger Hermann Wieser** und **Andreas Gebhart** die Schüler.
Herzlichen Dank an unsere externen Experten!

Heuer haben wir wieder eine monatliche Schulversammlung. Den Beginn machte die dritte Klasse zum Thema "Freundschaft". Die zweite Klasse beschäftigte sich intensiv mit dem Thema "Körper". Dazu luden sie auch unseren **Schularzt Dr. Wanecek** ein. Dieser erklärte den





Neues aus der NNÖMS

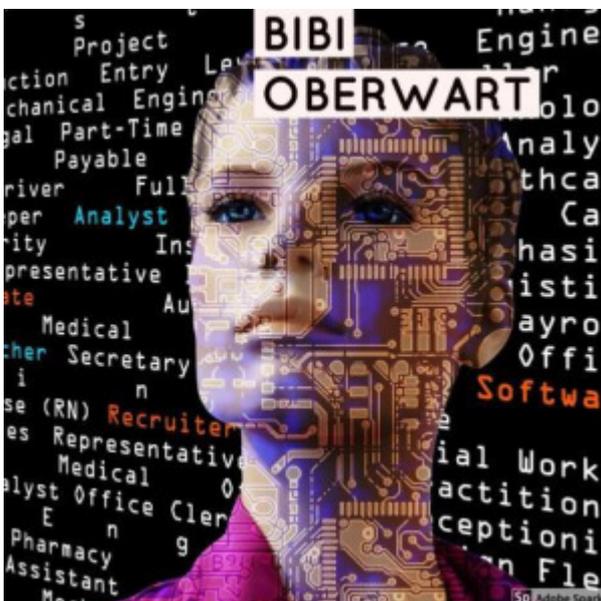


Die Digitalisierung ist aus der Wirtschaft und unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Ein sogenannter Digibus, der am 18.9. in Hochneukirchen vor dem Gemeindeamt zum Besuch einlud, soll den digitalen Wandel und die Chancen dadurch veranschaulichen.

Der Digibus zeigt mit einfachen Beispielen, wie sich die digitale Welt in den kommenden Jahren verändern wird. Konkret wurde den Schülern und Schülerinnen das Leben im Jahr 2041 in Form von acht Lebenswelten gezeigt. Dazu zählten die Bereiche Arbeit und Wirtschaft ebenso wie Gesundheit, Lifestyle oder Schule.

Am 19. September besuchte die Kreativgruppe die Photoausstellung "I love Africa" in Baden.

Das Festival La Gacilly-Baden Photo brachte vom 8. Juni bis 30. September 2018 unter dem Motto „I Love Africa“ 2.000 Fotos in die Kurstadt Baden – auf einer Strecke von 4,5 Kilometern und bis zu 300 Quadratmeter groß.



Am 9.10. besuchten die 3. und 4. Klasse erstmals die BIBI (Bildungs- und Berufsinformationsmesse) im Messezentrum Oberwart.

Ein breit gefächertes Spektrum an schulischen und beruflichen Ausbildungsangeboten wurde den Schülern und Schülerinnen präsentiert: 65 Schulen, Lehrwerkstätten, Betriebe und Institutionen stellten sich vor.

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienst: 2019

Notrufe: Rettung 144 Arzt 141 Polizei 133 Feuerwehr 122

Vergiftungsinformation 01/406 43 43 Rotes Kreuz Krankentransport 148 44

Wochend-/ Feiertagsdienst der Prakt. Ärzte beginnt morgens um 7h und endet abends um 19h. Bei Notfällen zwischen 19h und 7h rufen Sie bitte 144!

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Di 3 C	2. Sa 6 D	2. Sa 4 D	6. Sa 3 B	1. Mi 1 B	1. Sa 6 C	6. Sa 1 B	3. Sa 6 B	1. So 4 A	5. Sa 4 C	1. Fr 2 C	1. So 5 C
5. Sa 5 D	3. So 6 D	3. So 4 D	7. So 3 B	4. Sa 4 A	2. So 6 C	7. So 1 B	4. So 6 B	7. Sa 1 C	6. So 4 C	2. Sa 3 C	7. Sa 4 D
6. So 5 D	9. Sa 1 B	9. Sa 5 B	13. Sa 2 A	5. So 5 A	8. Sa 4 D	13. Sa 2 A	10. Sa 4 A	8. So 1 C	12. Sa 3 D	3. So 1 C	8. So 4 D
12. Sa 2 B	10. So 1 B	10. So 5 B	14. So 2 A	11. Sa 6 C	9. So 4 D	14. So 2 A	11. So 4 A	14. Sa 5 D	13. So 3 D	9. Sa 6 D	14. Sa 3 B
13. So 2 B	16. Sa 2 A	16. Sa 2 A	20. Sa 1 C	12. So 6 C	10. Mo 3 D	20. Sa 3 C	15. Do 2 C	15. So 5 D	19. Sa 1 B	10. So 6 D	15. So 3 B
19. Sa 3 A	17. So 2 A	17. So 2 A	21. So 1 C	18. Sa 2 D	15. Sa 1 B	21. So 3 C	17. Sa 6 D	21. Sa 6 B	20. So 1 B	16. Sa 1 B	21. Sa 6 A
20. So 3 A	23. Sa 6 C	23. Sa 5 C	22. Mo 3 C	19. So 2 D	16. So 1 B	27. Sa 5 D	18. So 6 D	22. So 6 B	26. Sa 5 A	17. So 1 B	22. So 6 A
26. Sa 4 C	24. So 6 C	24. So 4 C	27. Sa 5 D	25. Sa 3 B	20. Do 4 A	28. So 5 D	24. Sa 3 B	28. Sa 2 A	27. So 5 A	23. Sa 3 A	24. Di 5 C
27. So 4 C		30. Sa 1 D	28. So 5 D	26. So 3 B	22. Sa 2 C		25. So 3 B	29. So 2 A		24. So 3 A	25. Mi 2 C
		31. So 1 D		23. So 2 C	30. So 3 D		31. Sa 4 A			30. Sa 5 C	26. Do 1 C
				29. Sa 3 D	30. So 3 D						28. Sa 4 D
				30. Do 5 A							29. So 4 D
											31. Di 6 B

Ärztendienst

1. Dr. Tymciw Manfred, Bad Schönau, 02646/8582
2. Gruppenpraxis Dr. Sokol Julia, Kirchschlag, 02646/27072
3. Gemeinschaftspraxis Krumbach, 02647/42200
4. Gruppenpraxis Dr. Hofer/Dr. Feuchtenhofer/Zöbbern 02642/8470
5. Dr. Grandits-Jakel Renate, Kirchschlag, 02646/2344
6. Dr. Wanecek Anton, Hochneukirchen, 02648/20205

Tierärzte-Notdienst

- A Dr. Leimer Josef, Krumbach, 02647/42343
 Tierarztpraxis Abel-Reichwald, Kirchschlag, 02646/25943
 B Dr. Maresch Evelyn und Werner, Kirchschlag, 02646/3362
 C Dr. Pfeisl Franz, Lichtenegg, 0676/734 64 62
 D Dr. Strobel Franz, Kirchschlag, 02646/3300
 Dr. Geyer Gerhard, Aspang, 02642/524 24
 Dr. Zundl Gerhard, Aspang, 02646/523 92 od. 0664/73 69 54 13
 Dipl.Tzt. Kössler Dieter, Wiesmath, 02645/2803



Einladung

**Die Marktgemeinde
Hochneukirchen-Gschaidt
lädt alle Seniorinnen und
Senioren zur alljährlichen**

ADVENT- FEIER

am

**Samstag, dem 8. Dezember 2018, um 14.30 Uhr in den
Festsaal in Hochneukirchen, sehr herzlich ein.**

Mitwirkende: Sängerrunde Hochneukirchen
Schüler/innen Neue Mittelschule u. Musikschulverband
Bläsergruppe Musikverein Hochneukirchen

Die Marktgemeinde freut sich alle anwesenden Seniorinnen und Senioren zu einer Jause einladen zu dürfen. Um Ihr leibliches Wohl ist Konditorei Beiglböck bemüht. Die Fahrt zur und von der Feier übernimmt ein Bus der Fa. Schinewitz:

Abfahrtszeiten: Züggenhöh: 13.40 Uhr; Harmannsdorf: 13.45 Uhr; Maltern: 13.45 Uhr;
Züggen 13.50 Uhr; Kirchschiagl: 13.55 Uhr; Offenegg: 13.00 Uhr; Gramet-
schlag: 13.05 Uhr; Hattmannsdorf: 13.25 Uhr;
Loipersdorf: 13.10 Uhr; Ulrichsdorf: 13.15 Uhr; Gschaidt: 13.20;
Burgerschlag: 13.25 Uhr

Auf Ihren zahlreichen Besuch
freut sich Namens des Gemeinderates
Bürgermeister Ing. Thomas Heissenberger





Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt



Programmorschau 2019

Fr. 31. Mai 2019, 19.30

Baroque Lute Duets

Anna Kowalska und Anton Birula / Polen
Barockgitarre, Laute, Theorbe

20€ / 10€ (VV 18€ / 9€)

www.luteduo.com

FR. 28. Juni 2019, 19.30

J.S. Bach: Die Kunst der Fuge

Austrian Art Gang: Klaus Dickbauer sax, fl - Daniel Oman git
Wolfgang Heiler fagott - Thomas Wall cello - Wolfram Derschmidt bass

20€ / 10€ (VV 18€ / 9€)

www.dickbauer.com

Fr. 20. September 2019, 19.30
in der Filialkirche Maltern

RAUM - SPACE

Gert Anklam: Saxophone und Mundorgel
Pina Rücker: Kristallklangschalen

20€ / 10€ (VV 18€ / 9€)

www.gert-anklam.de

Geschenktipp: Jahres-Abonnement 2019

50€ / Jugendliche und Studenten 25€

ROTES KREUZ

BEZIRKSSTELLE KIRCHSCHLAG

18 Jahre - Ausbildung/Schule ist vorbei – Was nun?

Du willst...

...herausfinden, ob du geeignet bist für einen Beruf im Sozialbereich oder im Rettungsdienst?

...dich für andere Menschen engagieren?

...ein Jahr sinnvoll überbrücken oder einfach dir die Zeit für berufliche Orientierung nehmen?

...deine Fähigkeiten und Grenzen entdecken, dich selber besser kennen und einschätzen lernen?

...das Freiwillige Sozialjahr anstelle des Zivildienstes leisten?

Dann komm zu uns und engagiere dich im Rahmen des Freiwilligen Sozialjahres beim Roten Kreuz Niederösterreich, Bezirksstelle Kirchschlag.

Wir bieten dir für den Rettungsdienst:

- die Ausbildung als Sanitäter/in, eine vollständige Berufsausbildung und den Einsatz im Rettungs- und Krankentransport
- die Möglichkeit des Kennenlernens der verschiedenen Leistungsbereiche des Roten Kreuzes
- du erhältst ein Taschengeld von ca. 240 €
- du bist krank-, pensions- und unfallversichert und hast bis zum 24. Lebensjahr einen Anspruch auf Familienbeihilfe
- junge Männer können sich das Freiwillige Sozialjahr als Zivildienst anrechnen lassen (Minstdauer 10 Monate)
- die Einsatzdauer beträgt zwischen 9 und 12 Monate

Bei uns bist du genau richtig – das Freiwillige Soziale Jahr für dich

Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich bei uns.

Rotes Kreuz Kirchschlag

Daniel Beisteiner

Hofwiese 23

2860 Kirchschlag

Tel: 059 144 71 000

Mail: daniel.beisteiner@n.rotekruz.at

 Rotes Kreuz Kirchschlag



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

NÖ Rad- und Skihelme

Sicher unterwegs mit dem Rad und auf der Piste.

Jetzt bestellen unter
www.achtung.at/shop



**Gefördert durch das
Land Niederösterreich**

Weitere Informationen unter:
www.noel.gv.at



STARKSCHNEEFALL - GLATTEIS - LAWINEN

Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

www.noezsv.at

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



© Astrid Huber

Richtig Heizen

**Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!
Bereits mit einfachen Maßnahmen können Sie die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.**

- Richtig Lüften: Das bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.
- Heizsystem optimieren: Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume!
- Idealtemperatur für jedes Zimmer: Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden.



Raiffeisenbank: Ehrung langjähriger Mitarbeiter.

Am 18. Oktober 2018 wurden im Hotel Post Fam. Hönig in Kirchsschlag bei einem "Jubiläumsfrühstück" jene Mitarbeiter der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin geehrt, die im Jahre 2018 ein Firmenjubiläum (20 - 45 Jahre) feierten.

Insgesamt wurden 19 Mitarbeiter oder 550 Jahre Erfahrung geehrt. Darunter auch **Jutta Strobl**, (6.v.r.) die schon 30 Jahre in der Raiffeisenbank arbeitet. Ebenfalls unter den Geehrten: Teamleiter **Gerhard Koder**, 40 Jahre (5.v.r.) und Sandra Feigl 20 Jahre (4.v.l.).

Ein auch im Raiffeisensektor seltenes Jubiläum feiert **Dir. KommR Adolf Kowar** (1.v.r.), er wirkt schon 45 Jahre in der Organisation!

Sein Geschäftsleiterkollege Dir. Johannes Pepelnik (2.v.r.) würdigte in seiner Laudatio die Erfahrung der Mitarbeiter als wichtige Stütze des Unternehmens.





Christbaum
KARNER

Die schönen Christbäume aus der Buckligen Welt.

Besinnliche Weihnachten wünscht Ihnen
ihr Christbaumlandwirt

Robert Karner

AB - HOF - VERKAUF

VON UNSEREN CHRISTBÄUMEN UND

HAUSEIGENEN QUALITÄTSWEIN

IN HATTMANNSDORF

Ab 8. Dezember 2018 jedes Wochenende bis Weihnachten!

Auch heuer können Sie wieder bei einem entspannten Spaziergang in unserer Christbaumkultur Ihren persönlich schönsten Baum auswählen und reservieren!

Sie dürfen Ihren Baum auch selber umschneiden oder wir erledigen das für Sie!

Bitte bei der Reservierung das Abholdatum hinzufügen und ob der Baum von uns oder selbst geschnitten werden soll. Auf Wunsch wird der Christbaum auch von uns geliefert.

AKTION: **Naturgewachsene Bäume Lila – Weiß etikettiert**
 bis 2,70m: 19,90 €

Familie Karner wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest

Handgemachte
Patiencebäckerei
aus Kondis Christkindl-
Backstube!



Der höchstgelegene Zuckerbäcker der Buckligen Welt



café
kondit•rei
beiglböck

www.beiglboeck.at • kondi@beiglboeck.at
2852 Hochneukirchen • Hauptstraße 19 • Tel. 02648 / 217



MO Ruhetag | DI 9 - 20 Uhr | MI Ruhetag | DO 9 - 22 Uhr
FR 9 - 22 Uhr | SA 9 - 18 Uhr | SO 9 - 20 Uhr

www.beiglboeck.at



Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern
dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur.

JEAN PAUL

ERWARTEN SIE DAS UNERWARTETE & EINZIGARTIGE.



CHRIATIV



Ob Logo, Visitenkarten, Folder, Flyer, Inserate, Einladungen usw. –
CHRIATIV bietet Ihnen immer die besten grafischen Lösungen.

MEHR BISS FÜR IHRE VERPACKUNGEN & ETIKETTEN? SPEZIALGEBIET LEBENSMITTEL

Sicher, schöner & mehr – Sie bekommen von uns die 100%ige Sicherheit, dass wir gesetzeskonform (nach LMIV) konzipieren, Ihr Produkt schöner & optimaler inszenieren und Ihr Geldböserl inspirieren.

Wir unterstützen gerne unsere Region mit professionellen grafischen Kreationen, die sich durch viel Liebe, Kreativität und Dynamik auszeichnen.

Im Speziellen sprechen wir damit lebensmittelherstellende Betriebe zum Beispiel Hofläden, Konditoreien/Bäckereien usw. an, die besondere Verpackungen suchen. Aber auch Vereine, Gastronomen etc., die für ihre Events kreative Einladungen, Flugblätter & Plakate benötigen.

Holen Sie sich Ihr Projekt-Angebot*
und Sie erhalten auf Ihren Erstauftrag
10% GRATIS.

HNK-040CH-18

Bis 31.12.2018 nur 1x pro Person/Firma unter Angabe des Codes gültig. Nicht in bar ablösbar und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

*Bei Anfrage bitte detaillierte Projektinfos für die Angebotslegung angeben.

www.chriativ-grafik.at

CHRIATIV e.U. • Landstraße 15/3/1 • 2852 Hochneukirchen • Austria / Niederösterreich • MOBIL +43 664 927 01 61 • E-MAIL office@chriativ.at



*Neueröffnung in
Hochneukirchen-Gschaidt*

www.et-u.at

📍 Austraße 2, 2852 Hochneukirchen

☎ +43(0)676/7720513

✉ office@et-u.at





Einladung zum

Hochneukirchner Advent

mit festlichem Rahmenprogramm rund um die Kirche

SA, 1. Dezember 2018
Beginn 14⁰⁰ Uhr



- 14⁰⁰ Uhr** Begrüßung mit der Bläsergruppe Hochneukirchen
14³⁰ Uhr Darbietungen der Kindergärten Hochneukirchen und Gschaidt
14⁴⁵ Uhr Darbietungen der Volksschule Hochneukirchen
15⁰⁰ Uhr Adventsingen der Seniorensängerrunde Hochneukirchen
15¹⁵ Uhr Gschaidter Mundwerk
15³⁰ Uhr Musikalische Präsentation des Musikschulverbandes Bucklige Welt Süd
16³⁰ Uhr Bläsergruppe Gschaidt
17⁰⁰ Uhr Der Nikolaus kommt mit der Pferdekutsche. Die Kinder dürfen anschließend auch mit der Pferdekutsche mitfahren!

(alle Darbietungen ab 14³⁰ finden in der Pfarrkirche statt)

15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder im Pfarrheim
Außerdem gibt es im Wehrobergeschoß verschiedene Hobbybastelarbeiten.

Reinerlös kommt auch heuer wieder einem karitativen Zweck zu Gute!

Der Wirtschaftsbund Hochneukirchen-Gschaidt freut sich auf einen schönen Adventnachmittag!



**MUSIKVEREIN
HOCHNEUKIRCHEN**



Neujahrs- Konzert

**Leitung: Kapellmeister René Ungerböck
und Kapellmeister Stellvertreter Christian Leitner**

1. Jänner 2019

**Festsaal in Hochneukirchen
um 15.00 Uhr**

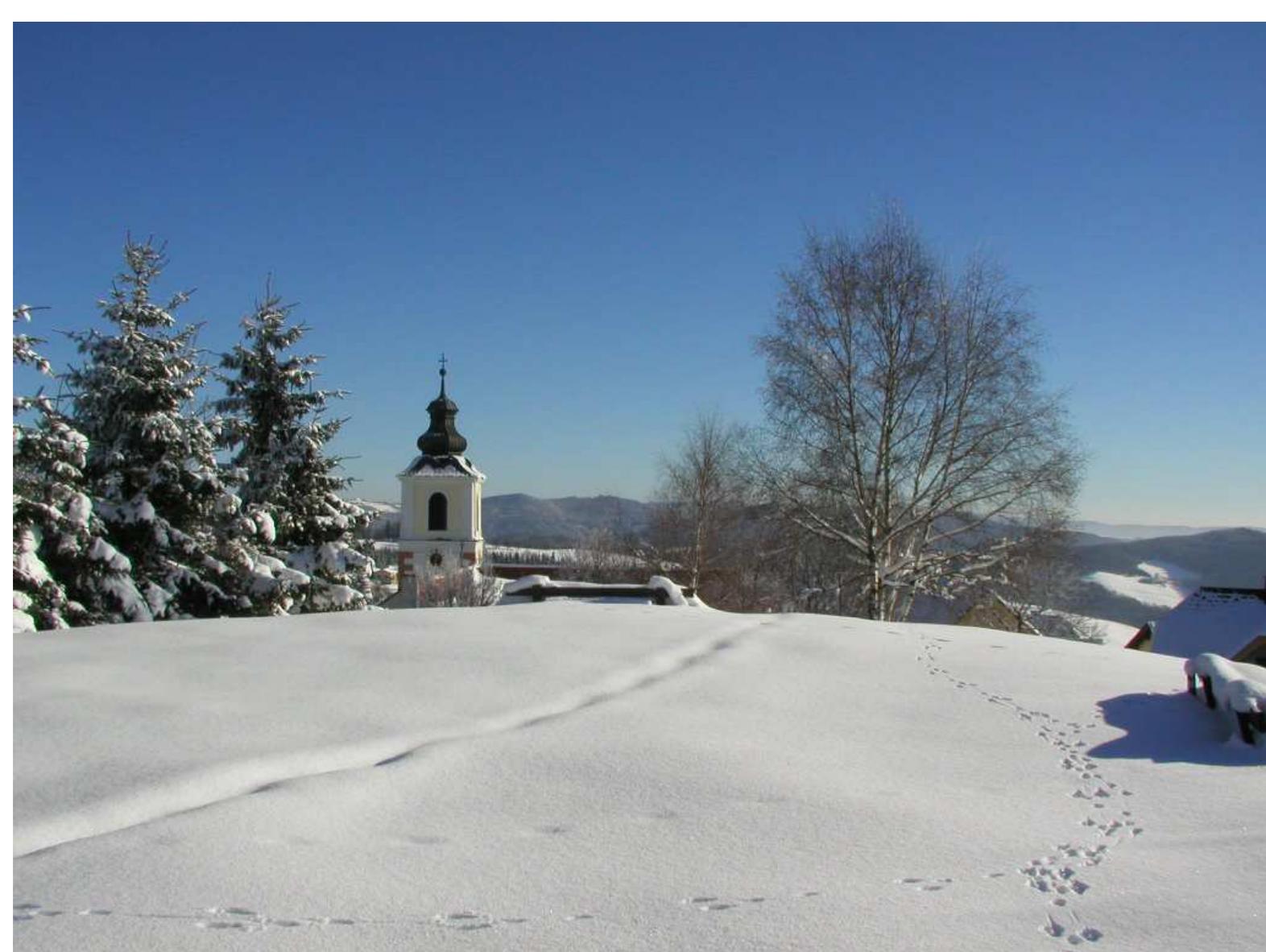
**Saaleinlass ab 14.30 Uhr
Eintritt: Freie Spende**

Wir danken für die langjährige Unterstützung



Gätnerei Pichlbauer
Bundesstraße 11, 2851 Krumbach
Telefon: 02647 421 22
eMail: franz.pichlbauer@aon.at
www.gaertnereipichlbauer.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Einen ruhigen Advent, gesegnete Weihnachten und
einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2019
wünschen allen GemeindegängerInnen sowie allen
mit unserer schönen Marktgemeinde
Hochneukirchen-Gschaidt verbundenen Gästen und
Freunden der Bürgermeister, die Gemeinderäte
und die MitarbeiterInnen.